

## Pressemitteilung

### Einladung zur Vernissage in die Hannoverschen Kassen

#### **Ausstellung „Mittwoch trinken wir Badeschaum“**

Sehnde/Hannover, 30. September 2022

Am Mittwoch, 05. Oktober, 17:00 bis 19:00 Uhr, findet die Vernissage der Ausstellung "Mittwoch trinken wir Badeschaum" in den Räumen der Hannoverschen Kassen, Pelikanplatz 23, 30177 Hannover, statt. In der Ausstellung werden Werke von Kunstschaaffenden der Kunstwerkstatt Köthenwald am Klinikum Wahrendorff gezeigt. Begrüßen wird Silke Stremlau, Vorständin der Hannoverschen Kassen. Eine Einführung gibt es im lockeren Interviewformat mit Annette Lechelt, Künstlerin sowie Begründerin und Leiterin der Kunstwerkstatt Köthenwald. 22 Künstlerinnen und Künstler stellen 93 Werke aus.

„Herzlich laden wir zur Vernissage mit musikalischer Umrahmung in unsere Räume ein. Eine der Kunstschaaffenden spielt an der Klarinette auf“, freut sich Silke Stremlau auf die Ausstellung, die vom 06.10.2022 bis 16.03.2023 in den Räumen der Hannoverschen Kassen besichtigt werden kann. „Unser Ausstellungskonzept lautet: Büroräume als Entwicklungsräume. Hier hat die Kunst ihren Platz und ihre Aufgabe: gesehen werden, anregen, inspirieren, unterstützen.“

„Die Kunstwerkstatt Köthenwald gehört zum Wahrendorff Tagwerk. Mit unserem Tagwerk bieten wir Menschen mit geistigen Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen viele Möglichkeiten, ihr Leben sinnvoll und bereichernd zu gestalten. Arbeit und Kreativität geben dem Tag Struktur und fördern Schritt für Schritt die Selbständigkeit. Mit einer Aufgabe, die Spaß macht, können wir motivieren, fördern und emotional festigen. Die tagesstrukturierenden Angebote sind Teil der Eingliederungshilfe. Das offene Atelier der Kunstwerkstatt ist ein Ort, an dem die Bewohnerinnen und Bewohner von Wahrendorff künstlerisch tätig werden können. Mögliche Angebote und Techniken sind: Malerei (Acryl- und Ölfarben, Zeichnen, Aquarellmalerei), Objektbau, Ton, Steinbildhauerei, Metallbilder, Comics, kreatives Schreiben. Kreativität braucht Freiheit. Deshalb kann jede/r Kunstschaaffende selbst entscheiden, wie lange er/sie sich in der Werkstatt aufhalten möchte. Zugleich ist die Kunstwerkstatt eine Begegnungsstätte. Hier werden in zwangloser Atmosphäre soziale Kontakte zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeitenden und Gästen des Klinikums geknüpft und gepflegt. Verrückte Ideen sind immer willkommen. Alles ist möglich!“, macht Annette Lechelt auf die Ausstellung neugierig.

Für die Vernissage ist eine Anmeldung bis zum 04. Oktober 2022 unter Telefon 0511 820798-50 oder per E-Mail [info@hannoversche-kassen.de](mailto:info@hannoversche-kassen.de) erforderlich.

Die Ausstellung kann vom 06.10.2022 bis 16.03.2023, jeweils am Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr und am Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr besichtigt werden. Termine bitte per Telefon oder E-Mail vereinbaren. Es gelten die aktuellen Hygieneregeln. Alle Angaben unter Corona-Vorbehalt.

Mehr Informationen: [www.hannoversche-kassen.de](http://www.hannoversche-kassen.de) und [www.wahrendorff.de](http://www.wahrendorff.de)

#### **Pressekontakt Klinikum Wahrendorff GmbH**

Petra Perleberg, Pressestelle, Rudolf-Wahrendorff-Str. 22, 31319 Sehnde

Fon + 49 (157) 38 82 71 17, E-Mail: [presse@wahrendorff.de](mailto:presse@wahrendorff.de)



Gesammelte Werke in der Kunstwerkstatt Köthenwald. (Foto: Wahrendorff)



### **Hannoversche Kassen – Neue Wege der Versorgung**

**Die Hannoverschen Kassen sind ein Unternehmensverbund mit Expert\*innen für betriebliche Altersversorgung (bAV), nachhaltige Kapitalanlage und moderne Solidarformen.**

1985 aus der Waldorfbewegung heraus gegründet, entwickeln und gestalten die Hannoverschen Kassen betriebliche Altersversorgung und leben Solidarität neu. Sie bieten bei der betrieblichen Altersversorgung verschiedene Durchführungswege an, ganz nach Bedarf der Unternehmen und Arbeitnehmer\*innen.

Die beiden Pensionskassen sind Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (VVaG); damit haben die Mitglieder vielfältige Mitsprache- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Wichtig ist den Mitgliedern, dass die Versichertengelder im Sinne einer sozial-ökologischen Transformation angelegt werden. Das verschafft den Hannoverschen Kassen Rückenwind bei der Umsetzung von ESG-Kriterien. Seit 2013 fließen Nachhaltigkeitsaspekte ganz dezidiert in die Geldanlagen ein und spielen bei jeder Investition eine Rolle.

Und: die Hannoverschen Kassen sind viel mehr als eine Versicherung. Sie bringen gelebte Solidarität auf den Weg, die über den klassischen Versicherungsgedanken hinausgeht und neue Formen eines solidarischen Miteinanders ermöglicht, z.B. in einer solidarischen Krankenbeihilfe, in Projekten zur Burnout-Prävention an Schulen oder einer neuen Alterskultur.

**Wahrendorff ist das Fachkrankenhaus für die Seele und eine große Einrichtung der Eingliederungshilfe.**

Der Stammsitz liegt zwölf Kilometer östlich der Landeshauptstadt Hannover in Sehnde mit den beiden Standorten Ilten und Köthenwald. Mit der Psychiatrisch-Psychosomatischen Klinik Celle betreibt Wahrendorff ein zweites Krankenhaus. Die Kliniken bieten ambulante, teilstationäre und vollstationäre Versorgung in der Akutpsychiatrie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie. Die Eingliederungshilfe ermöglicht Menschen mit seelischen, geistigen und/oder Mehrfachbehinderungen Perspektiven im Wohnen und im Tagwerk in Hannover und der Region. Das Wahrendorff Klinikum verfügt über 717 Betten und Plätze. Im Wahrendorff Wohnen finden an die 1.100 Bewohner eine individuelle und fachlich qualifizierte Versorgung, Pflege und Betreuung. Bei Wahrendorff arbeiten 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu kommen über 150 Ausbildungsplätze.

**Folgen Sie uns in den sozialen Medien // @KlinikumWahrendorff**

